

$$\begin{aligned}
 10 : 54.75 &= 5.475; \\
 100 : 783.094 &= 7.83094; \\
 1000 : 354.718 &= 0.354718; \\
 10000 : 19743.04 &= 1.974304; \\
 100000 : 5.57628 &= 0.00005.7628;
 \end{aligned}$$

Sind im Dividend nicht so viele Decimalen vorhanden, als zum Fortrücken des Punktes erforderlich, so werden, wie im letztern Beispiele gezeigt, so viele Nullen links angefügt, als nöthig ist.

Obiges wird zureichend sein, das Verfahren im Dividiren der Decimalen, erklärt zu haben. Indes ist es noch erforderlich, wie man einen gemeinen Bruch, oder den Werth desselben, in einen Decimalbruch verwandeln soll. Um dieß zu bewirken, dividire man den Nenner in den Zähler, hänge aber den Zähler so viel Nullen an, als man für gut befindet.

Es soll z. B. der gemeine Bruch $\frac{1}{2}$ in einen Decimalbruch verwandelt werden.

$$\begin{array}{r}
 \text{Der Zähler} = 10 \mid 0. \\
 \text{Der Nenner} = 2 : \\
 \hline
 10 \\
 2 \\
 \hline
 10 \\
 0
 \end{array}$$

Die erste Ziffer im Quotient wird jedesmal 0., da der Zähler des achten Bruchs, kleiner als der Nenner ist.

Man verwende die gemeinen Brüche $\frac{1}{4}, \frac{1}{5}, \frac{1}{8}, \frac{1}{12}, \frac{1}{16}, \frac{1}{20}, \frac{1}{25}$, in Decimalbrüche.

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{4} = 300 \mid 0.75. \\
 4 : 20 \\
 \hline
 20 \\
 0
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{5} = 5000 \mid 0.625. \\
 8 : 50.. \\
 \hline
 48.. \\
 20. \\
 \hline
 16. \\
 40 \\
 \hline
 40 \\
 0
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{8} = 7000 \mid 0.875. \\
 8 : 64.. \\
 \hline
 60. \\
 56. \\
 \hline
 40 \\
 40 \\
 \hline
 0
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 \frac{1}{16} = 70000 \mid 0.4375. \\
 16 : 64... \\
 \hline
 60.. \\
 48.. \\
 \hline
 120. \\
 112. \\
 \hline
 80 \\
 80 \\
 \hline
 0
 \end{array}$$

3*